



**VOLUNTEER**

## #1 EINFÜHRUNG

### **HERZLICH WILLKOMMEN!**

Die Trainees werden herzlich begrüßt. Super, dass sie da sind! Sie werden neue Leute treffen und vieles lernen. Aber nicht nur theoretisch, wie in der Schule. Ein Trainee setzt sich auch praktisch ein. Dabei wird er von den Mitarbeitenden begleitet.

Am Anfang ist die Unsicherheit groß.

Die Trainees kennen sich untereinander vermutlich noch nicht. Sie wissen nicht genau, was sie erwartet.

Beim ersten Treffen sind zwei Dinge wichtig:

1. Wer sind die anderen Personen?
2. Was ist Born4More?

# TABELLARISCHER ABLAUF

Nr.	Inhalt	Dauer	Material
1	Kennenlernspiele	30 Min	Steckbriefe, Stifte
2	Ehrenamt	20 Min	Beamer, Internet
3	Born4More – Der Kurs	10 Min	-
4	Zertifikat	5 Min	-
5	Gruppenfoto	5 Min	Kamera, Smartphone
6	Das 4-Augen-Gespräch	5 Min	-
7	Gute Frage	...	-

## 1. KENNENLERNSPIELE

### Wahrheit oder Lüge

Jeder Trainee überlegt sich drei Sätze zur eigenen Person. Zwei davon sind wahr, einer nicht.

Nun sind die Trainees und Mitarbeitenden nacheinander dran. Sie stellen sich vor und sagen die drei Sätze, die sie sich überlegt haben.

Die übrigen Trainees raten, welcher Satz falsch ist. Fragen aus der Gruppe zu allen Sätzen sind erlaubt.

### Steckbrief ohne Namen

Jeder Trainee füllt einen Steckbrief aus.

Er beantwortet darauf Fragen wie:

- Was machst du gerne?
- Was magst du nicht?
- Und so weiter.

Wenn alle fertig sind, sammeln sie die Steckbriefe ein und hängen sie auf.

Die Trainees ordnen die Steckbriefe je einer Person zu.

Fragen aus der Gruppe zu allen Steckbriefen sind erlaubt.

## 2. EHRENAMT

Schaut Euch gemeinsam den Kurzfilm „Mr Indifferent“ von Aryasb Feiz (Dauer: 2:45 Minuten) an:

<https://www.youtube.com/watch?v=qLGNj-xrgvY>

Der Film zeigt einen Mann. Seine Mitmenschen sind ihm egal. Durch ein besonderes Erlebnis entdeckt er die Freude am Helfen. Danach hilft er anderen.

Die Trainees beantworten die folgenden Fragen zum Film:

1. Was hast du gesehen?
2. Warum hilft die Hauptperson im Film anderen?
3. Was ist „Ehrenamt“?
4. Welche Ehrenämter hast du selbst schon ausgeübt?
5. Kennst du noch andere Ehrenämter?
6. Warum ist das Ehrenamt wichtig?

Gott hat uns allen Begabungen und Lebenszeit geschenkt. Wir dürfen entscheiden, wofür wir sie einsetzen. Wenn eine Person freiwillig und ohne Geld arbeitet, nennt man das „ehrenamtlich“. In Deutschland arbeiten etwa 30 Prozent ehrenamtlich. Das Ehrenamt ist wichtig und gut. Für Menschen, Tiere und die Umwelt aber auch für mich. Ich kann mich ausprobieren und dazulernen.

Eine gute Erklärung das Video „Was ist Ehrenamt?“ (Dauer 2:08 Minuten):

<https://www.youtube.com/watch?v=ej-4QsVH5U>

## 3. B4M – DER KURS

In diesem Kurs geht es um die ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeinde- und Jugendarbeit. Die Trainees werden ihre Stärken besser erkennen. Und sie werden lernen, wie sie Menschen unterstützen können.

*Frage an die Trainees: Was braucht es, für die Arbeit mit Gruppen?*

## Themen

Dies sind die Themen der nächsten Treffen:

- |    |                |     |              |
|----|----------------|-----|--------------|
| #1 | Einführung     | #6  | Glaube       |
| #2 | Persönlichkeit | #7  | Leitung      |
| #3 | Kommunikation  | #8  | Präsentation |
| #4 | Feedback       | #9  | Mentoring    |
| #5 | Konflikte      | #10 | Spiele       |

## Termine

Bitte überlegt in der Gruppe: Welcher Wochentag und welche Uhrzeit sind für Eure Born4More-Treffen geeignet?

<b>Wochentag</b>	
<b>Uhrzeit</b>	

Sprecht über Pünktlichkeit und Verbindlichkeit.

Sind alle bereit regelmäßig bei den Treffen dabei zu sein?

## 4. ZERTIFIKAT

Am Ende des Kurses bekommen alle ein Zertifikat, eventuell die Juleica (Jugendleiter-Card).

Die Juleica ist ein Ausweis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Die Juleica bekommt man nur, wenn man einen Kurs macht und sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagiert. Der Kurs muss mindestens 30 Stunden dauern. Zusätzlich muss man einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. Das Mindestalter für die Juleica ist 16 Jahre. Mit der Juleica bekommt man Vergünstigungen. Zum Beispiel im Zoo oder im Schwimmbad. Für deinen Lebenslauf ist eine Juleica ebenfalls nützlich.

*Nach §10 Abs. 3 S.2 StAG kann das ehrenamtliche Engagement die Frist zur Einbürgerung um ein Jahr verkürzen.*

## 5. GRUPPENFOTO

Macht ein Gruppenfoto von euch! Später könnt ihr es anschauen und euch erinnern.

## 6. DAS VIER-AUGEN-GESPRÄCH

Nach jedem Treffen führen die Mitarbeitenden und die Trainees ein Gespräch mit einer Person aus dem Kurs. Jedes Mal ist es eine andere Person. Das Gespräch dauert ungefähr eine Stunde. Ihr könnt euch treffen, spazieren gehen, telefonieren, Kaffee trinken oder ein Eis essen.

Diese Gesprächsimpulse helfen am Anfang:

1. Erzählt einander, wer ihr seid!
2. Wie hat dir das erste Born4More-Treffen gefallen?
3. Welche Erfahrungen hast du mit dem Ehrenamt?
4. Wofür würdest du dich gerne ehrenamtlich engagieren?
5. Gibt es für dich Gründe gegen ein Ehrenamt?

## 7. GUTE FRAGE!

Das Born4More-Treffen ist vorbei. Die Trainees dürfen gerne noch bleiben und sich unterhalten. Die „Gute Frage“ ist ein Gesprächsvorschlag. Sie lautet heute:

Was glaubst du? Hat Gott einen festen Plan für dein Leben? Oder ist Vieles Zufall?

*Autoren:  
Vanessa Gunesch  
Yasin Adigüzel*